

4

WIR KÖNNEN OFFEN REDEN

Rassismus kann verschiedene Formen annehmen.
Zum Beispiel:
Eine Person macht Witze über eine andere Person.
Aber die Witze sind für diese Person **nicht** lustig.
Oder jemand sagt gemeine Sachen.

Rassismus kann auch so aussehen:
Eine Person geht einer anderen Person
aus dem Weg.
Sie spricht **nicht** mit der anderen Person.
Sie setzt sich an einen anderen Tisch.

Rassismus kann bis zur Gewalt führen:
• Beschimpfungen
• Schläge

Oder jemand sagt schlechte Dinge über einen anderen.
So dass der andere sogar den Arbeits-Platz verliert.

Oft passiert es leider:
Opfer von Rassismus erzählen von ihren Erfahrungen.
Aber **niemand** glaubt ihnen.

In Martha-Maria gilt:
Jeder kann von seinen rassistischen Erfahrungen erzählen.
Ohne Angst.
Alle sollen zuhören.
So können wir gemeinsam Lösungen finden.
Alle Menschen sollen sich in Martha-Maria sicher fühlen.

5

UNTERSTÜTZUNG FÜR MITARBEITENDE

Wir helfen vielen Menschen.
Manchmal passiert es:
Menschen sind rassistisch gegenüber Mitarbeitenden.
Das akzeptieren wir **nicht**.

Wenn Rassismus gegenüber Mitarbeitenden passiert:
Dann unterstützen wir unsere Mitarbeitenden.

Mitarbeitende können rassistische Vorfälle melden.
Wenn wir **keine** Lösung finden:
Dann werden Verträge gekündigt.
Das bedeutet hier:
Wir können dann den rassistischen Menschen
nicht mehr helfen.
Sie haben bei uns **keinen** Platz.
Denn Rassismus hat bei uns **keinen** Platz.

6

VORGESETZTE TRAGEN VERANTWORTUNG

Wir von Martha-Maria sehen uns als Vorbilder.
Deshalb sagen wir:
Rassismus ist **nicht** richtig.

Alle Menschen bei Martha-Maria sollen sich
gegen Rassismus einsetzen.
Aber Vorgesetzte haben eine besondere
Verantwortung.
Vorgesetzte bedeutet Chef oder Chefin.
Sie müssen Opfer von Rassismus unterstützen.
Und nach Lösungen suchen.

7

PRAKTISCH WERDEN

Diese Regeln sind ein erster Schritt
gegen Menschen-Feindlichkeit.
Und **gegen** Rassismus.

Danach müssen weitere Schritte kommen.
Und zwar Handlungs-Empfehlungen für unsere
Mitarbeitenden.

Außerdem entwickeln wir einen Plan für
rassistische Vorfälle.
Plan bedeutet hier:
Was müssen Mitarbeitende bei rassistischen
Vorfällen genau tun?

Dieser Plan bietet den Mitarbeitenden Sicherheit.
Sie wissen dann genau, was sie tun müssen.
Unsere Mitarbeitenden sollen sich vom
Diakoniewerk Martha-Maria unterstützt fühlen.
Und sie sollen wissen:
Wir sind **nicht** allein!

Kämpfen wir gemeinsam **gegen** Ungerechtigkeiten!
Setzen wir uns zusammen für Offenheit ein!
Und für gegenseitiges Vertrauen!



MENSCH IST MENSCH
Regeln
gegen Menschen-Feindlichkeit
und **gegen** Rassismus

In leichter
Sprache

Wir sind das Diakoniewerk Martha-Maria.
Unser Ziel ist:

Mehr Menschlichkeit in der Gesellschaft.

Was verstehen wir unter Menschlichkeit?

Wir wollen anderen Menschen helfen.

Und ihnen zuhören.

Dabei ist uns wichtig:

Alle Menschen sind gleich wert-voll.

Das Diakoniewerk Martha-Maria hat

4.700 Mitarbeitende.

Sie kommen aus 75 Ländern.

Diese Vielfalt wollen wir anerkennen.

Und wir wollen sie nutzen.

Für unsere Arbeit haben wir Sätze formuliert.

Diese Sätze sollen uns leiten.

Satz 1 lautet:

Unsere Arbeit ist geprägt von der

Wert-Schätzung für den Menschen.

Satz 6 lautet:

Ein **gutes Miteinander** ist eine wichtige

Grundlage für unsere Arbeit.

Beim Diakoniewerk Martha-Maria gibt es
auch Regeln für Gespräche.

Mitarbeitende haben die Regeln geschrieben.

Darum geht es bei den Regeln:

- gutes Benehmen
- Respekt
- Wert-Schätzung

Jetzt geht es um Regeln

gegen Menschen-Feindlichkeit.

Und **gegen** Rassismus.

Wir möchten mit den Regeln klar machen:

Im Diakoniewerk Martha-Maria sollte es

keinen Rassismus geben.

Unser Ziel lautet:

Die Menschen in Martha-Maria sollen so
unterschiedlich gesehen werden, wie sie sind.

Und sie sollen wert-geschätzt werden.

Die Menschen sollen nach ihren Stärken

gefördert werden.

So dass alle gute Möglichkeiten haben.

Unser Ziel gilt für alle Menschen:

- für Mitarbeitende
- für Patienten und Patientinnen
- für Bewohner und Bewohnerinnen
- für Kinder
- für alle, mit denen wir sonst zu tun haben

Diese Regeln bestehen aus den folgenden
sieben Punkten:

1

MENSCH IST MENSCH

Im Diakoniewerk Martha-Maria sind

alle Menschen gleich wert-voll.

Unabhängig von

- ihrem Aussehen
- ihrer Herkunft
- ihrem Geschlecht
- ihrer Religion
- ihren Überzeugungen.

Das Diakoniewerk Martha-Maria ist christlich.

Viele Mitarbeitende sind christlich.

Die christliche Idee ist:

Wir sind offen für andere Menschen.

Jeder Mensch ist ein Geschöpf von Gott.

Und das Eben-Bild von Gott.

Eben-Bild bedeutet:

Gott hat den Menschen nach seinem Vorbild geschaffen.

Jeder Mensch ist von Geburt an wert-voll.

Jeder Mensch hat eine Würde.

Niemand muss sich diese Würde erwerben.

Niemand kann diese Würde verlieren.

Diese christliche Idee wollen wir im Diakoniewerk

Martha-Maria leben.

2

KEIN RAUM FÜR RASSISMUS

Rassismus bedeutet:

Jemand behandelt **nicht** alle Menschen gleich.

Jemand behandelt bestimmte Menschen **schlechter**.

Zum Beispiel nur weil sie eine dunkle Haut-Farbe haben.

Oder weil sie ausländisch aussehen.

Wir von Martha-Maria sagen:

Es darf **keinen** Rassismus geben!

Rassismus widerspricht unseren Ideen.

Und es gibt auch sonst **keine** Rechtfertigung

für Rassismus.



3

NACHDENKEN ÜBER UNS SELBST

Wir denken über uns nach.

Wir wollen ehrlich sein.

Haben wir Vor-Urteile? Vielleicht.

Menschen werden oft in zwei Gruppen eingeteilt:

- Menschen, die dazu gehören
- Menschen, die **nicht** dazu gehören

Auch wir denken manchmal so.

Aber wir wissen:

Solche Gedanken sind **nicht** richtig.

Richtig ist:

Alle Menschen gehören dazu.

Auch wenn sie anders sind als wir.

Deshalb ist es wichtig:

Wir müssen immer wieder nachdenken.

Ob unsere Gedanken richtig sind.

Zum Nachdenken brauchen wir auch den
Austausch mit anderen.

Deshalb wollen wir allen Betroffenen sagen:

Wenn Sie Erfahrung mit Rassismus gemacht haben.

Dann melden Sie sich bei uns.

Und erzählen Sie uns davon.

Wir können uns gemeinsam gegen

Rassismus einsetzen.

So dass es in Zukunft **keinen** Rassismus mehr
im Diakoniewerk Martha-Maria gibt.